

die CDU Kreistagsfraktion beantragt,

1. dass die Verwaltung zunächst einen schriftlichen Bericht zur aktuellen Situation und zur Zukunft der Schwangerschaftskonfliktberatung im Rhein-Sieg-Kreis vorlegt. Hierbei sollte insbesondere Stellung genommen werden zur geplanten erweiterten Einbeziehung von niedergelassenen Ärzten /Ärztinnen in die Konfliktberatung und die künftig vorgesehene fiktive geringwertigere Eingruppierung von Beratungskräften.
2. Auf der Basis dieses Berichts sollte beraten werden, welche Auswirkungen sich auf das seit Jahren funktionierende qualitativ hochwertige System der Schwangerschaftskonfliktberatung im Rhein-Sieg-Kreis ergeben.